

Bad Cannstatt



Freizeit der Cannstatter am Bodensee: **Ahoi! Mit Mini 12er Segelbooten auf dem See**

Bad Cannstatt / Kressbronn - In der letzten Sommerferienwoche startete die Cannstatter Kindergruppe der Diakonie Stetten nach langer Planungszeit in die Segelfreizeit nach Kressbronn. Wolfgang Schmid, Vorstandsvorsitzender von FIDS (die Abkürzung FIDS steht für: „Foundation for Integrated Disabled Sailing“) und drei erfahrene Seebären erwarteten uns schon am nächsten Tag am größten Hafen am Bodensee! Ultramarin.

Alles war perfekt von Herr Schmid organisiert und vorbereitet. Angefangen von reservierten Parkplätzen im Hafen über einen Sonnenschutzpavillon am Steg, günstige Sonderkonditionen beim Mittagessen im Yachtrestaurant, Wartung und Aufbau der Segelboote bis hin zur Organisation von zwei kleinen Motorbooten für die Sicherheit der Segler im Wasser.

Treffpunkt war der Steg des ansässigen Yachtclub Mycos. Um uns den langen Weg vom Auto zu den Segelbooten zu vereinfachen wurden wir jeden Tag von einem 150 PS starken Motorboot, das ebenfalls von Mycos bereit gestellt worden ist, abgeholt und nach einer langen Häfendurchquerung direkt an unseren reservierten Segelsteg gebracht.

Dort warteten unsere sechs Segelboote auf uns. Ausgestattet mit Schwimmwesten bestiegen gleich die ersten Bewohner die kleinen Kielyachten und segelten los. Nur unsere ungeübten Mitarbeiter brauchten noch eine Einweisung, da unsere Jugendlichen in den letzten Jahren genug Segel-Erfahrung an den Schnupperwochen am Stuttgarter Max Eyth-See sammeln konnten. Die Mini 12er sind im Maßstab verkleinerte Hochseeyachten die behindertengerecht ausgebaut sind und nicht kentern können.

Während die eine Gruppe im großen Hafenbecken segelte - alleine, oder in Begleitung eines Mitarbeiters - badeten die anderen im tiefen Hafenbecken. Der Rest machte einen Ausflug mit dem Motorboot über den See. Jeder durfte ans Steuer und mit Vollgas über den See rasen. Besonders die Vollbremsung auf dem See und die darauf folgende Welle die das Boot aufschaukelte fand große Begeisterung.

Wir hatten viele tolle und spannende Segeltage bei bestem Urlaubswetter. Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals bei Herrn Schmid bedanken, der uns so ein Erlebnis ermöglichen hat. Auch die ehrenamtlichen Helfer, die sich von niemand aus der Ruhe bringen ließen, und uns mit ihrem Wissen und guter Laune zur Seite standen, machen die Freizeit für alle unvergesslich.

Kathinka Kärcher